

GEWA

Balkonsysteme GmbH

Verlegeanleitung

für Ihren Aluminiumboden



Inhalt

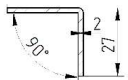

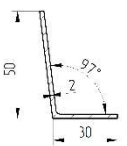

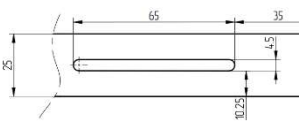
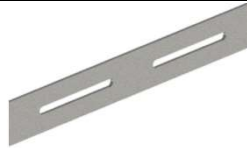
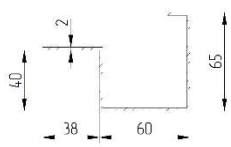
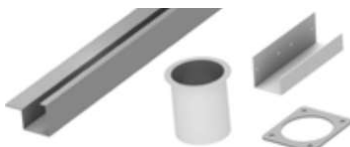
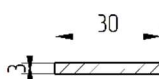

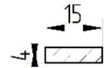


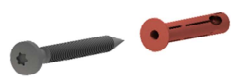



Produktbeschreibung	3
Das GEWA Aluminium-Bodenprofil	3
Produktübersicht und Zubehör für Bodenprofil	4
Produktübersicht und Zubehör für Unterkonstruktion.....	5
Traglasttabellen für GEWA Bodenprofil 200 x 25	6
Montageanleitung.....	7
Allgemeine Hinweise.....	7
Anforderungen an die Unterkonstruktion	8
Verlegeanleitung GEWA Aluminium-Bodenprofil	10

Das GEWA Aluminium-Bodenprofil

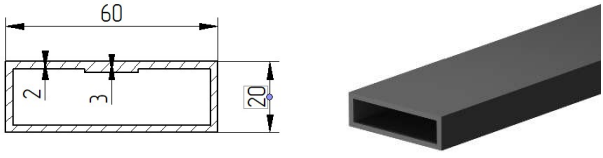
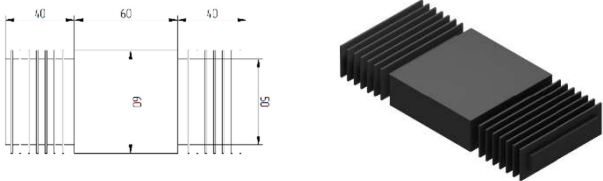
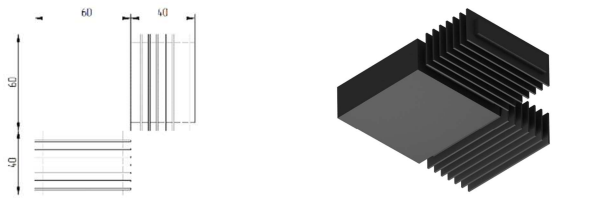
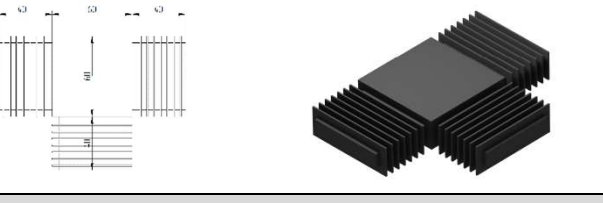
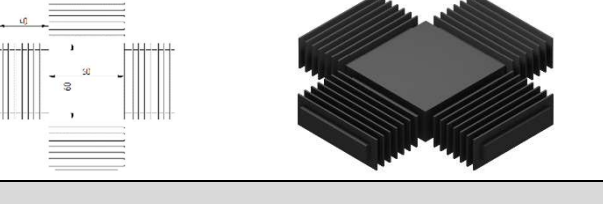
- **Deckbreite [mm]:** 200 mm
- **Bodenhöhe [mm]:** 25 mm
- **Quadratmeter [m²]:** 1 m² entspricht 5 lfm
- **Lieferbare Längen [m]:** ca. 4 m, 5 m, 6 m
- **Gewicht [kg]:** 3,39 kg pro lfm, entspricht 16,9 kg pro m²
- **Spannweite [m]:** siehe Traglasttabelle



Produktübersicht und Zubehör für Bodenprofil

Abschlusswinkel		
Querschnitt:	27 x 27 mm	 
Länge:	6 m	
Materialstärke:	2 mm	
Wandanschlusswinkel		
Querschnitt:	50 x 30 mm	 
Länge:	6 m	
Materialstärke:	2 mm	
Neigungswinkel:	97°	
Abdeckleiste		
Querschnitt:	25 x 2 mm	 
Länge:	3 m	
Langlöcher	65 x 4,5 mm	
Wasserrinnenset		
Querschnitt:	60 x 65 mm	 
Länge:	3 m	
Materialstärke:	2 mm	
Set mit Ablauf , Endkappen und Längsverbinder		
Dichtungsband schalldämmend		
Querschnitt:	30 x 3 mm	 
Rollenlänge:	30 m	
Dichtungsband vorkomprimiert		
Querschnitt:	15 x 4 mm	 
Rollenlänge:	8 m	
Elastischer Dichtstoff		
Kartusche:	310 ml, transparent	
Verschraubungen		
Verschraubung Anschlusswinkel	4,2 x 13 selbstschneidend	
Verschraubung Wandanschlusswinkel	4,5 x 40 A2 + Dübel 6x35	
Verschraubung Unterkonstruktion Edelstahl	4,2 x 19 A2 selbstschneidend 4,2 x 25 A2 selbstschneidend	
Verschraubung Unterkonstruktion verzinkt	4,2 x 19 A3K selbstschneidend 4,2 x 25 A3K selbstschneidend	
Verschraubung Unterkonstruktion Holz:	3,5 x 50 A3K	

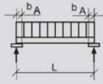
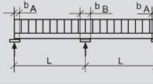
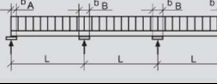
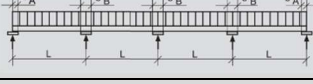
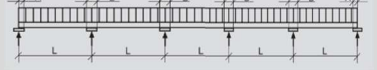
Produktübersicht und Zubehör für Unterkonstruktion

Unterkonstruktionsprofil System 20/60		
Querschnitt:	60 x 20 mm	
Länge:	2 m	
Materialstärke:	3 mm	
Längsverbinder System 20/60		
Querschnitt:	60 x 60 mm	
Dicke:	20 mm	
Verwendung:	Zum Einschlagen	
L-Verbinder System 20/60		
Querschnitt:	60 x 60 mm	
Dicke:	20 mm	
Verwendung:	Zum Einschlagen	
T-Verbinder System 20/60		
Querschnitt:	60 x 60 mm	
Dicke:	20 mm	
Verwendung:	Zum Einschlagen	
X-Verbinder System 20/60		
Querschnitt:	60 x 60 mm	
Dicke:	20 mm	
Verwendung:	Zum Einschlagen	
Unterlegpads		
Abmessungen:	85 x 55 mm	
Dicken	3 ,8 ,10 ,20 mm	

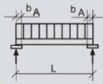
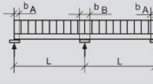
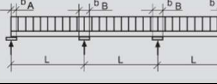
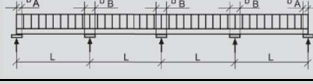

Traglasttabellen für GEWA Bodenprofil 200 x 25

Die den Tabellen zu Grunde gelegte Verformungsbegrenzung liegt bei $l/300$.

Traglasttabelle für Balkonanlagen (Nutzlast $q_k = 4,00 \text{ kN/m}^2$)

Verlegungstabelle 25er Paneel 200 mm Deckbreite					
Stat. System	Zulässige Verformung [mm]	Maximale Spannweite L [cm]	Kragarmlänge [cm]	Durchbiegung [mm]	Ausnutzung GZT
	4,33	1,30	0,10	4,00	0,15
	5,83	1,75	0,10	5,57	0,28
	5,30	1,60	0,10	4,93	0,19
	5,50	1,65	0,10	5,24	0,21
	5,50	1,65	0,10	5,30	0,21

Traglasttabelle für Fluchtwege (Nutzlast $q_k = 5,00 \text{ kN/m}^2$)

Verlegungstabelle 25er Paneel 200 mm Deckbreite					
Stat. System	Zulässige Verformung [mm]	Maximale Spannweite L [cm]	Kragarmlänge [cm]	Durchbiegung [mm]	Ausnutzung GZT
	4,00	1,20	0,10	0,36	0,16
	5,50	1,65	0,10	5,45	0,31
	5,17	1,50	0,10	5,38	0,22
	5,17	1,55	0,10	5,05	0,23
	5,17	1,55	0,10	5,14	0,23

Allgemeine Hinweise

1. Geltungsbereich:

Die Vorgaben dieser Verlegeanleitung beruhen auf der Grundlage von Standardverlegungen, aufgrund der unendlichen Vielfalt möglicher Grundrissformen und Terrassengrößen kann nicht jeder Anwendungsfall abgehandelt werden.

Bitte beachten Sie die Vorgaben, da bei Abweichung von dieser Verlegeanleitung keine Gewährleistung erbracht werden kann.

Nach Empfang der Ware muss das Material geprüft und Mängel schriftlich weitergegeben werden.

Im Poolbereich und in Berührung mit Salzwasser muss bei der Bestellung Sea-Side angegeben werden! Vermeiden Sie den Gebrauch von Streusalz.

2. Bearbeitung und Werkzeuge:

Für die Verlegung der Bodenprofile können alle herkömmlichen Metallverarbeitungswerkzeuge in Übereinstimmung der Herstelleranweisungen verwendet werden. Grundsätzlich benötigen Sie einen Zollstock oder ein Maßband, eine Wasserwaage, einen Zimmermannswinkel, einen Akkuschrauber, eine Stichsäge mit Metallblatt und wenn möglich eine elektrische Kapp- und Gehrungssäge mit Hartmetallblatt.

3. Arbeitsschutz:

Die gelieferten Teile besitzen scharfe Kanten und Ecken.

Wir empfehlen stets mit Handschuhe, festem Schuhwerk und enganliegender Kleidung zu arbeiten. Beim Sägen und Bohren sind die Augen zu schützen.

Beim Sägen empfehlen wir zusätzlich einen Gehörschutz zu tragen.

4. Reinigung und Pflege:

Jede Reinigung ist mittels eines sauberen Tuches durchzuführen. Bei hartnäckigen Verunreinigungen kann der Hochdruckreiniger mit ausreichendem Abstand zum Einatz kommen. Weiterhin kann lauwarmes Wasser milde Reinigungsmittel zuzugeben werden (alles selbstverständlich umweltschonend und PH-neutral). Die Profile danach mit viel Wasser gut abspülen.

5. Oberfläche:

Nach der Verlegung ist ein Verschieben von Gegenständen auf der Terrasse zu vermeiden. Versehen Sie Möbel mit passenden Gleitern.

Es kann keine Haftung für Schäden bei falscher Pflege und mechanischer Beanspruchung übernommen werden.

6. Entsorgung:

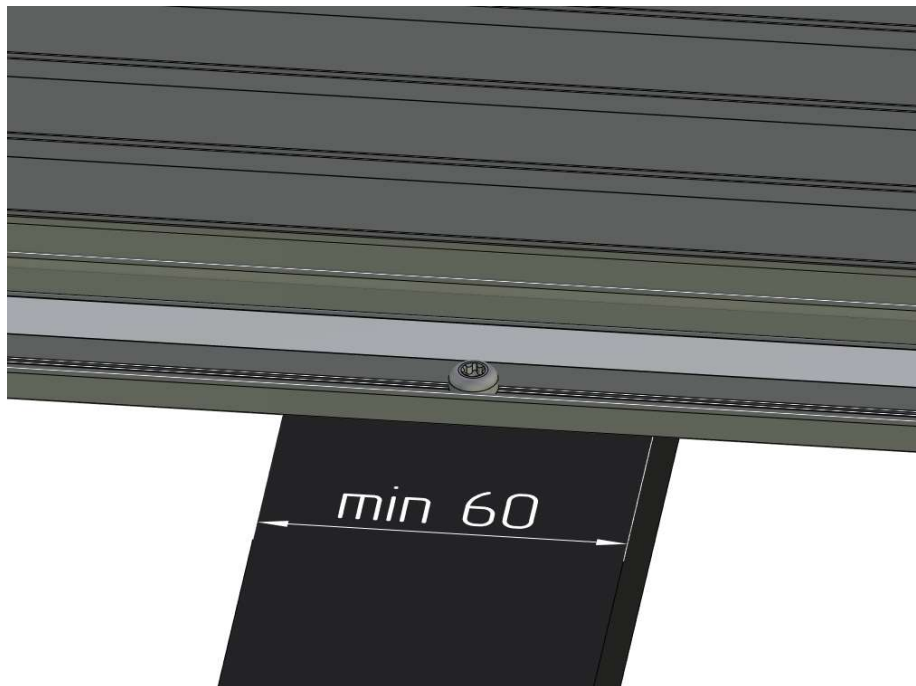
Aluminium ist zu 100 % recyclebar. Reststücke können einfach wie Altmetall entsorgt werden. Reste von Verlegebänder und Dichtmittel können über den Hausmüll entsorgt werden.

Anforderungen an die Unterkonstruktion

Je nach Gegebenheiten vor Ort können unterschiedliche Unterkonstruktionen verwendet werden.

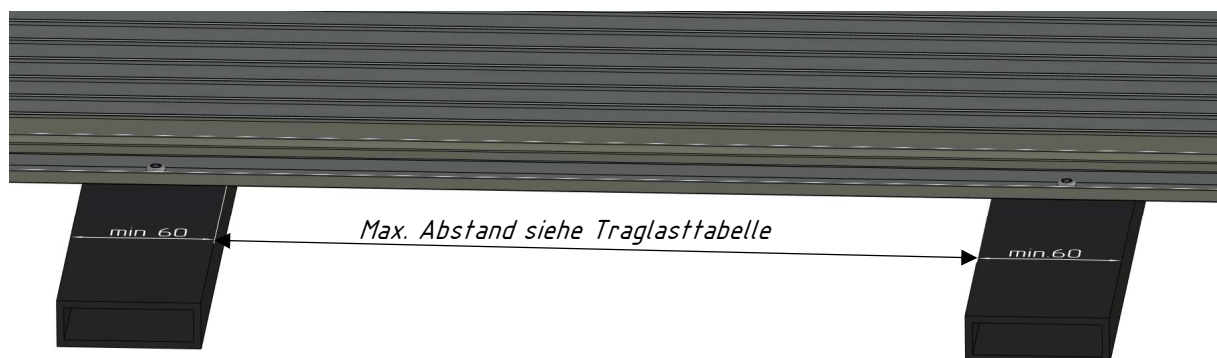
Allgemein muss eine Auflagefläche von **mindestens 60 mm** zur Verfügung stehen.

Diese Auflagefläche kann aus Holz, verzinktem Stahl, Edelstahl oder Aluminium ausgeführt sein.



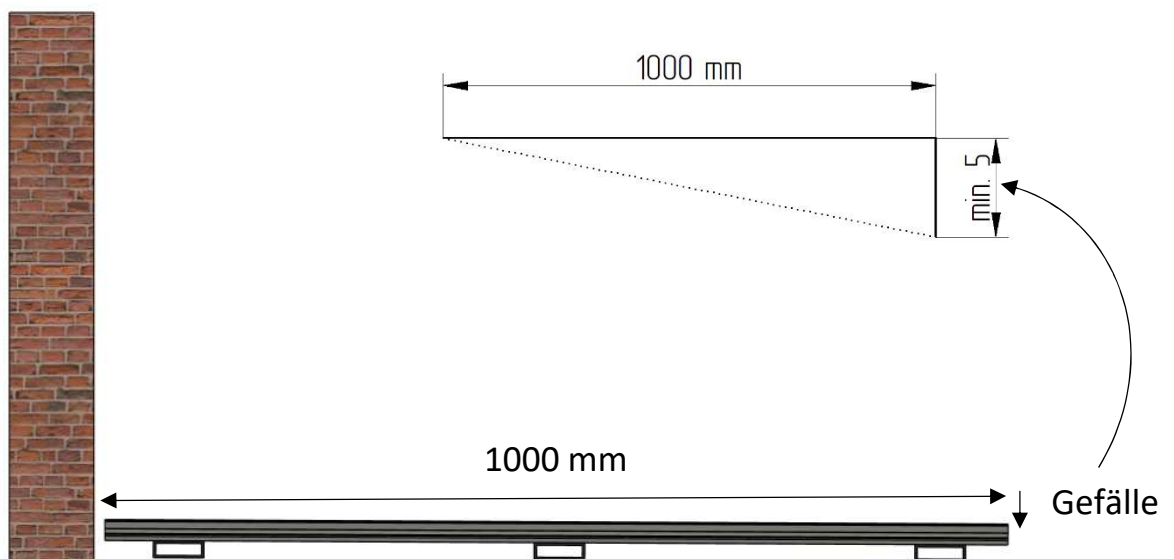
Die Unterkonstruktion kann schwimmend oder fest ausgeführt sein.

Der Verlegeabstand zwischen den Unterkonstruktionsriegeln dürfen die angegebenen Werte aus der Traglasttabelle nicht übersteigen!

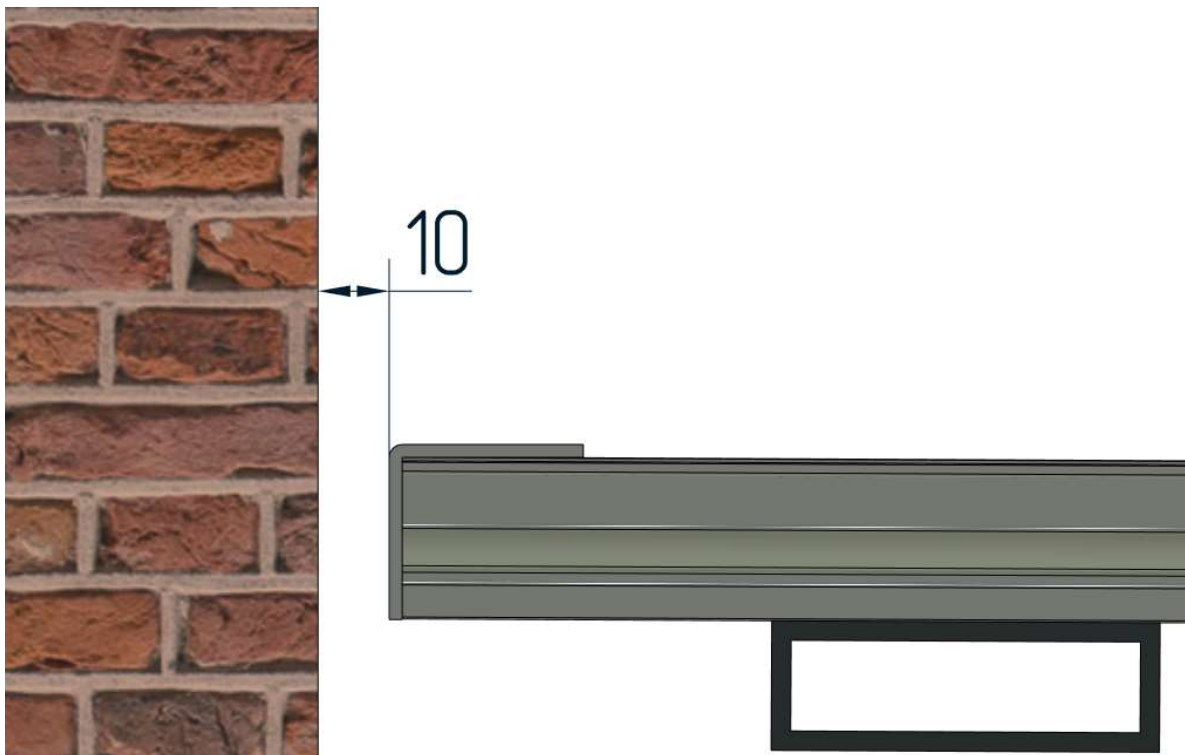


Stöße sollten ca. 20 mm Abstand und die Anschlüsse an festen Begrenzungen sollten ebenfalls 20mm Distanz aufweisen.

Um Regenwasser ableiten zu können empfehlen wir ein Gefälle von mindestens 5mm/m.



Ein Abstand von ca. 10 mm zu festen Baukörpern muss eingehalten werden



Verlegeanleitung GEWA Aluminium-Bodenprofil

Allgemein:

- Die Verschraubung muss grundsätzlich auf jedem Unterkonstruktionsriegel erfolgen.
- Die Profile müssen vorgebohrt werden mit mindestens einem Durchmesser von 5,5 mm. Dies ist wichtig für die Wärmeausdehnung der Profile.
- Das Aluminium-Profil muss immer vollflächig auf der Unterkonstruktion aufliegen.
- Die Mindestauflage liegt auf 3 Punkten (auf 3 UK-Riegel).
- Für die Materialtrennung muss das Dichtungsband (30 x 3 mm) auf die Unterkonstruktion geklebt werden.
- Das erste Profil muss einen Wandabstand von 10 mm zu festen Begrenzungen aufweisen.

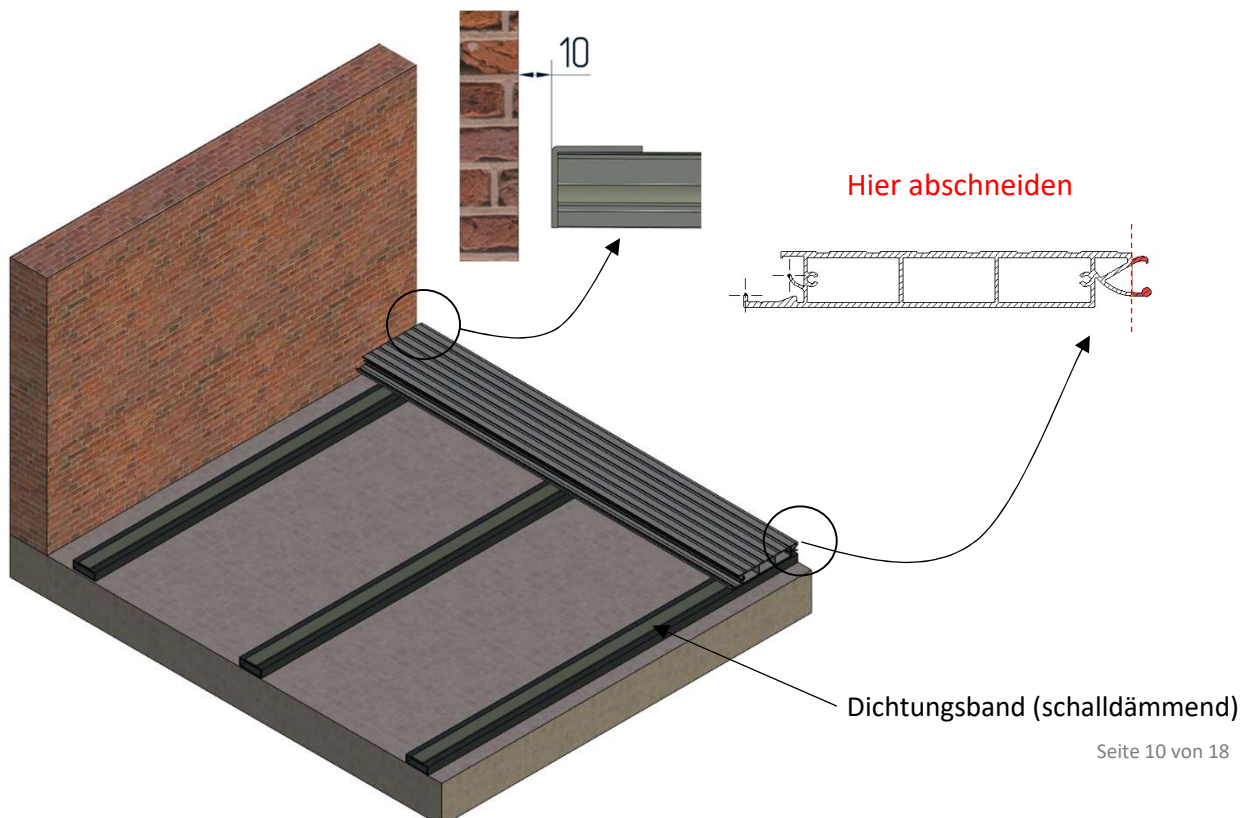
1. Materialtrennung herstellen

Um eine Materialtrennung zwischen Bodenprofil und Unterjkonstruktion zu erzielen, muss vor dem Verlegen des Bodens das Dichtungsband (schalldämmend) auf die Unterkonstruktionsriegel aufgeklebt werden.

2. Ausrichten des ersten Bodenprofils

In nächsten Schritt wird das erste Paneel ausgerichtet und befestigt. Hierbei ist auf eine sorgfältige Ausrichtung (möglichst rechtwinklig oder parallel zu angrenzenden Bauteilen) zu achten, um ein reibungsloses Verlegen garantieren zu können.

Um das spätere Anbringen eines Abschlusswinkels zu ermöglichen, muss das erste Profil, **wie unten gezeigt**, angeschnitten werden.



3. Befestigung des ersten Bodenprofils

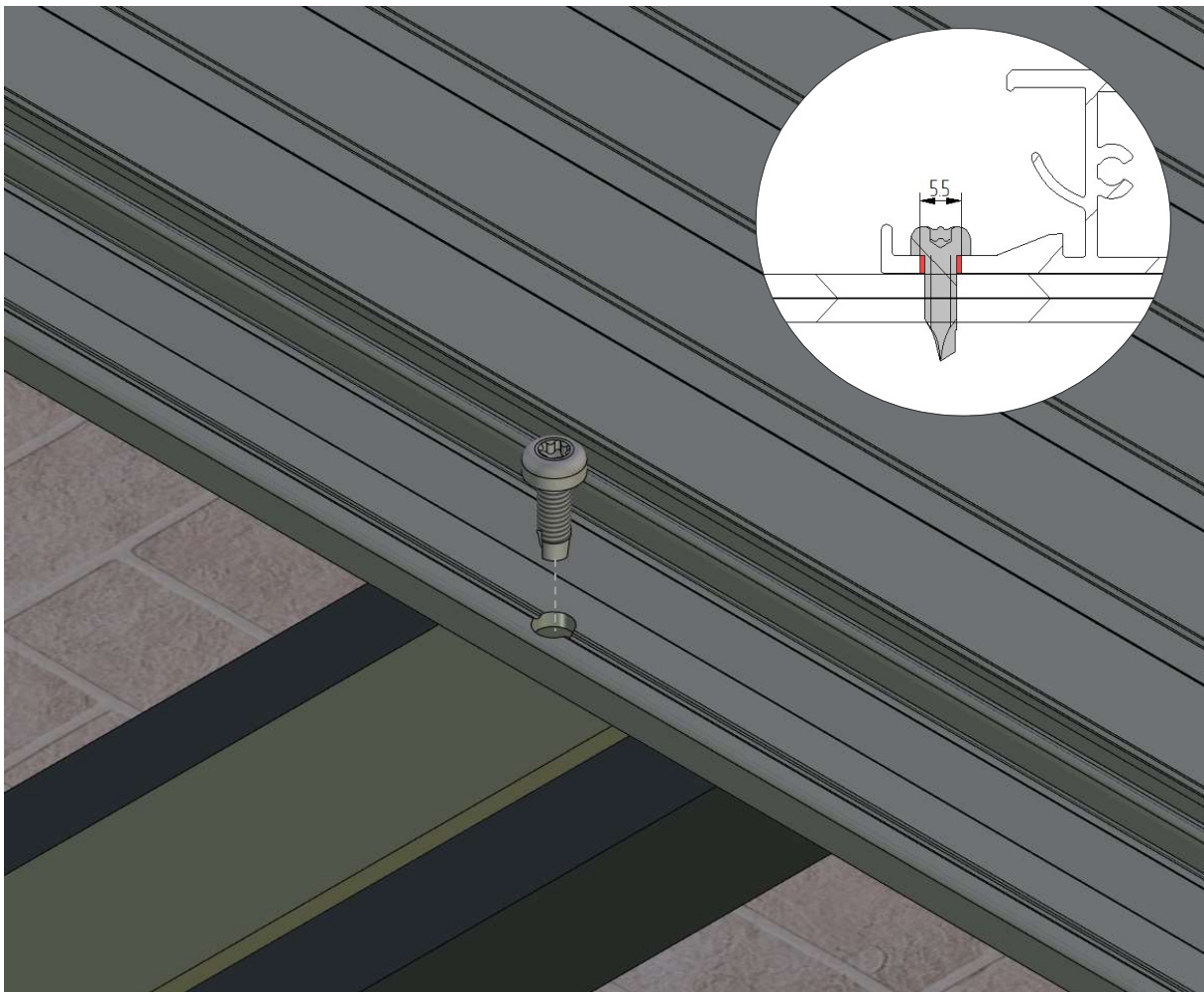
Nach dem exakten Ausrichten des Bodenprofils folgt nun dessen Befestigung. Hierzu muss das Bodenprofil an jedem Unterkonstruktionsriegel verschraubt werden.

Auf ein vollflächiges Aufliegen auf der Unterkonstruktion ist zu achten.

Für die Befestigung wird zunächst ein Loch mit einem Durchmesser von mindestens 5,5 mm benötigt. Dies ist wichtig, um die Wärmeausdehnung der Profile zu gewährleisten.

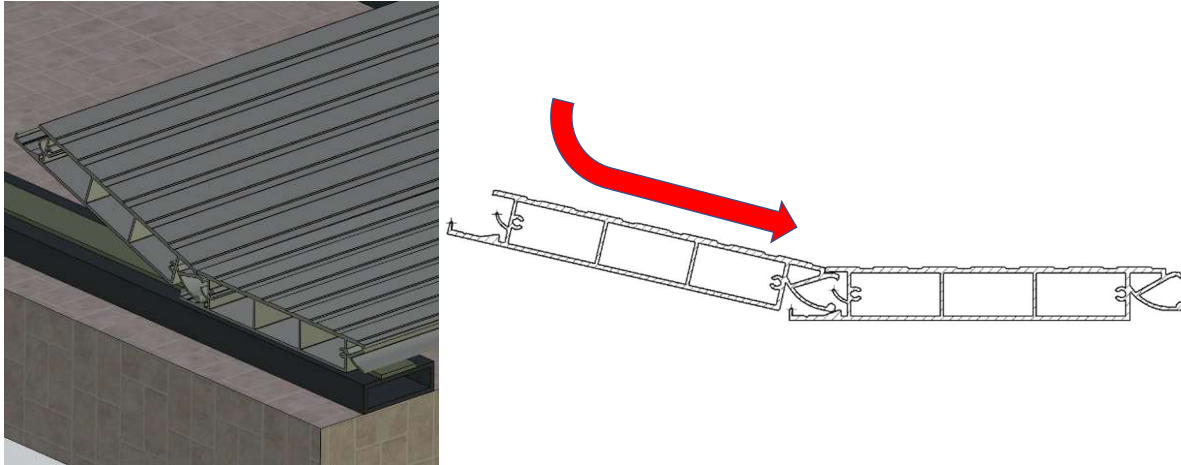
Das Loch wird über der Unterkonstruktion nur in das Bodenprofil gebohrt. Verwenden sie als Zentrierung die Vertiefung im Bodenprofil.

Danach wird das Bodenprofil mit den jeweils passenden Schrauben (abhängig von der verwendeten Unterkonstruktion) mit der Unterkonstruktion verschraubt.

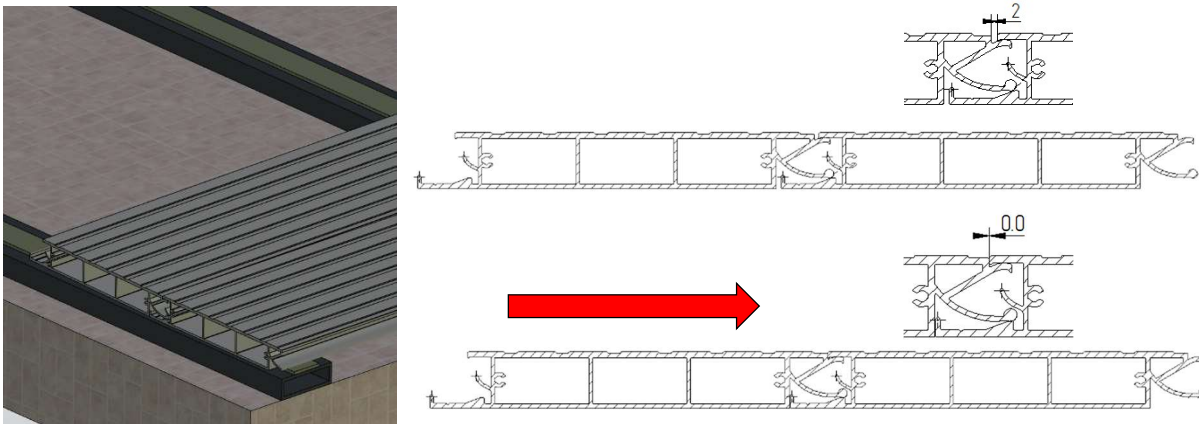


4. Verlegen der weiteren Bodenprofile

Hierfür wird das Bodenprofil ca. im 10 Grad Winkel an das vorherige Profil gelegt. Mit leichtem Druck das Profil mit leichtem Druck nach unten geschoben, bis es auf der Unterkonstruktion anliegt.



Sollten die Stöße nicht ganz geschlossen sein, mit einem Gummihammer und einem Holzklötzchen sachte die Profile zueinander schließen.



Jedes Profil muss mit der Unterkonstruktion verbunden werden.

Die Befestigung der Paneele erfolgt wie zuvor erläutert.

5. Verlegen des letzten Bodenprofils

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das letzte Bodenprofil geschlitzt werden muss. Grenzt das Profil an einen festen Baukörper an, so ist auch hier der Mindestabstand von 10mm zu beachten. Um ein besseres Einfahren und Zusammenklopfen des Profiles zu ermöglichen, wird empfohlen, den Abstand größer als 10 mm zu wählen.

6. Anbringung der Abschlusswinkel

Um Schnittkanten, und etwaige ungenauigkeiten beim Verlegen zu kaschieren, wird empfohlen, die verlegte Bodenfläche mit Abschlusswinkeln zu umranden.

Hierzu werden die Abschlusswinkel auf das passende Maß auf Gehrung zugeschnitten, sodass die lange Seite auf dem Bodenprofil aufliegt.

In nächsten Schritt wird der Winkel für die passenden Schrauben vorgebohrt.

Der Winkel wird nun mit der Bodendiele verschraubt. Ferner kann die Verbindung auch mittels Blindnieten und Nietzange erzielt werden.



7. Anbringung der Wandanschlusswinkel

Ferner können Wandanschlüsse mit einem sogenannten Wandanschlusswinkel realisiert werden. Hierzu wird der Wandanschlusswinkel auf die dementsprechende Länge abgelängt und die Flanken für die passenden Schrauben vorgebohrt. Die längere Flanke wird nun an die Wand gedrückt, und die Bohrlöcher übertragen.

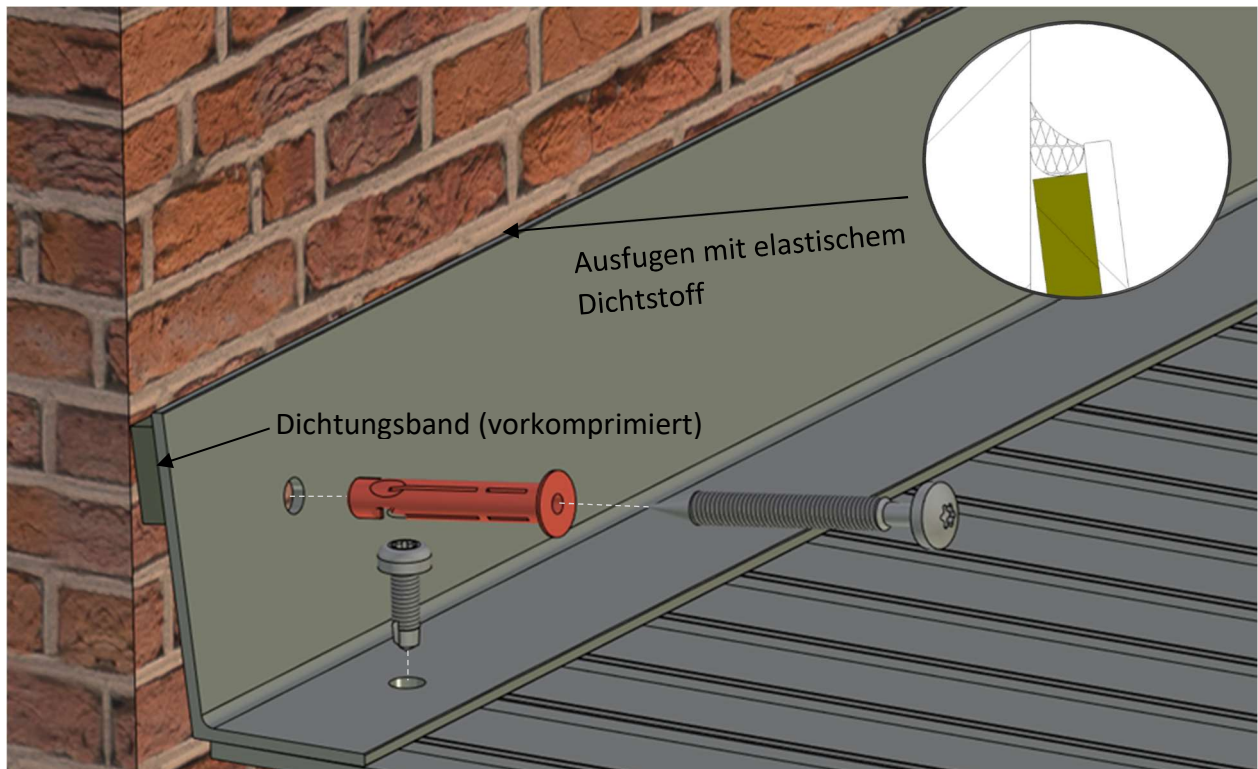
Die so angezeichneten Bohrlöcher werden nun mit einem **6 mm** Bohrer in die Wand gebohrt. In diese werden nun die Dübel **6 x 35** gesteckt.

Auf den Wandanschlusswinkel wird, wie auf der Abbildung zu sehen ist, das **Dichtungsband (vorkomprimiert)** angebracht.

Danach wird der Wandanschlusswinkel an die Wand gedrückt, und Schrauben **4,5 x 40 A2** in die Dübel eingedreht, sodass der Winkel an der Wand verankert ist.

Auf der kurzen Flanke werden passende Schrauben zur Fixierung verwendet. Ferner können auch hier Blindnieten verwendet werden.

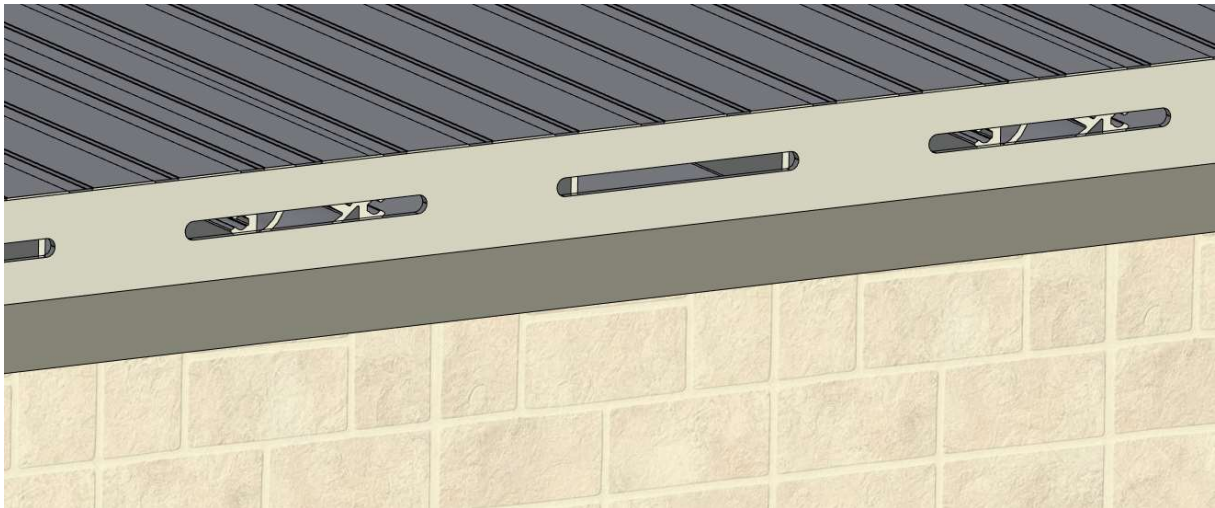
Abschließend wird die entstandene Fuge zwischen Wand und Wandanschlusswinkel mit Elastischem Dichtstoff ausgefügt, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.



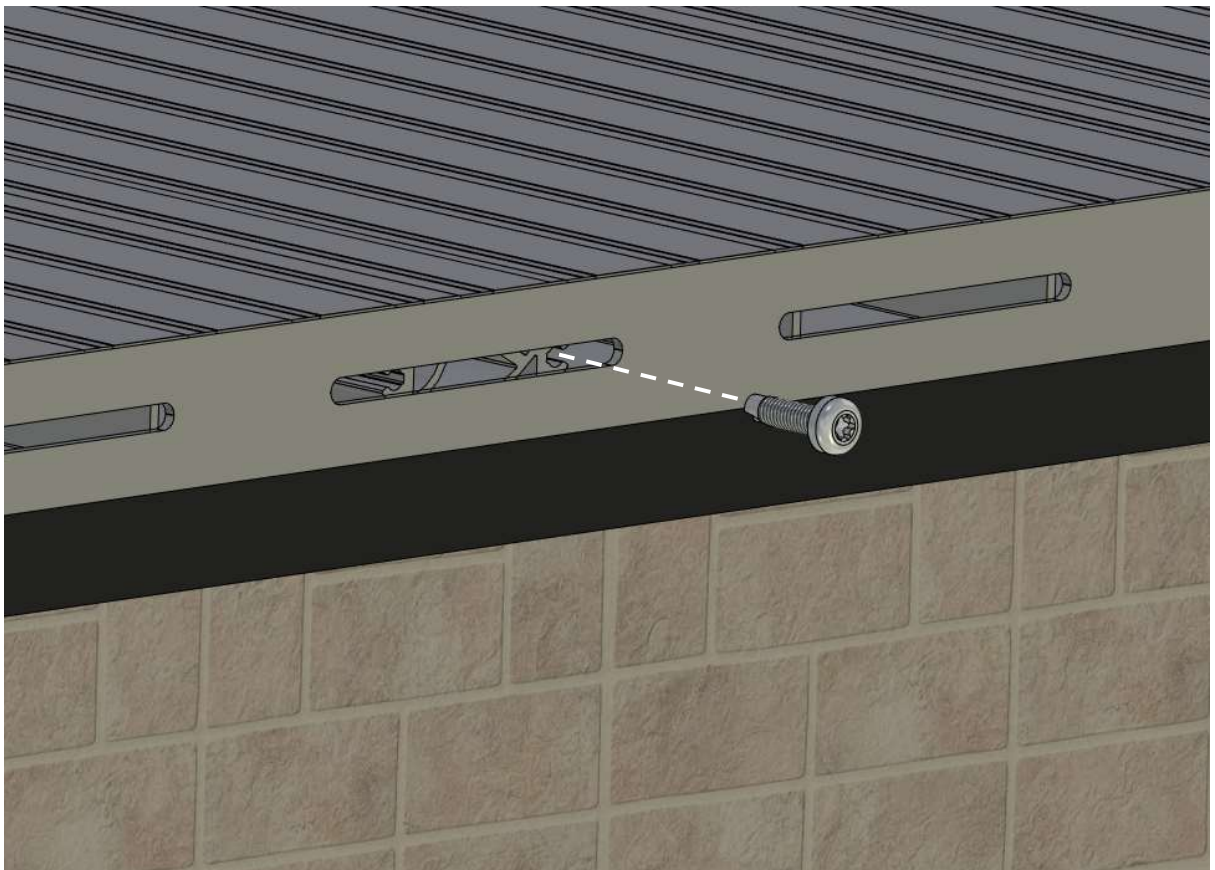
8. Anbringung der Abdeckleiste

Zunächst wird die Abdeckleiste auf das richtige Maß gesägt.

Hierbei ist beim Anschneiden auf das Lochbild zu achten, sodass sich die Langlöcher der Leiste mit dem Schraubkanal der Bodenprofile decken.

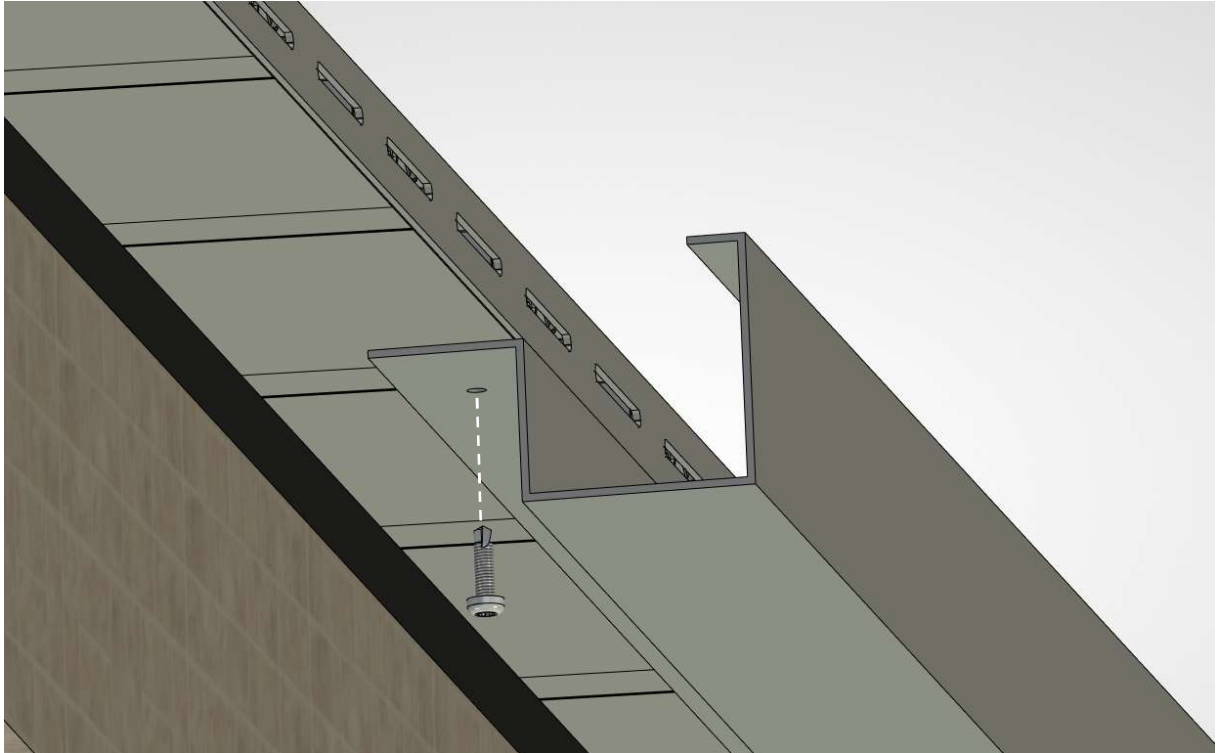


Die Klemmleiste wird mit selbstschneidenden Schrauben 4,2 x 19 mm verschraubt



9. Anbringung des Wasserrinnensets

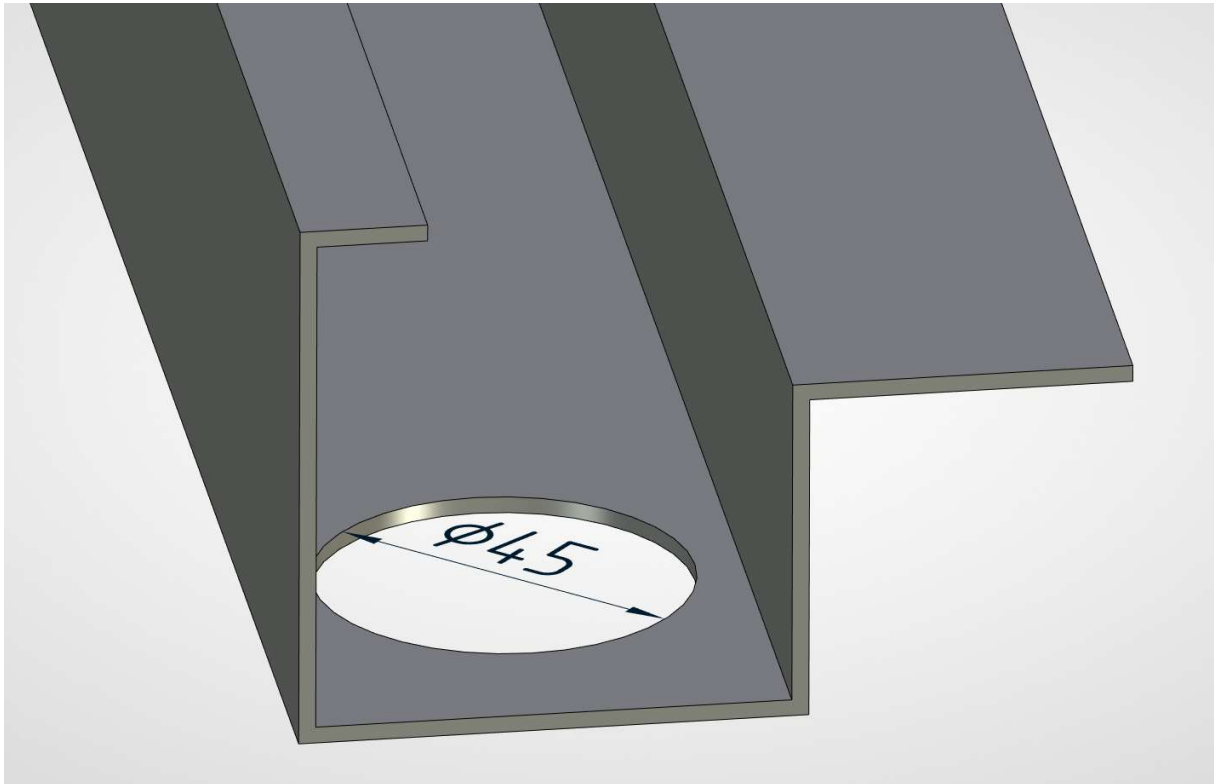
Die Wasserrinne wird mit selbstscheidenden Schrauben von unten an die Bodenprofile angeschraubt. Hierbei ist auf ein Gefälle in Richtung des späteren Ablaufes zu achten.



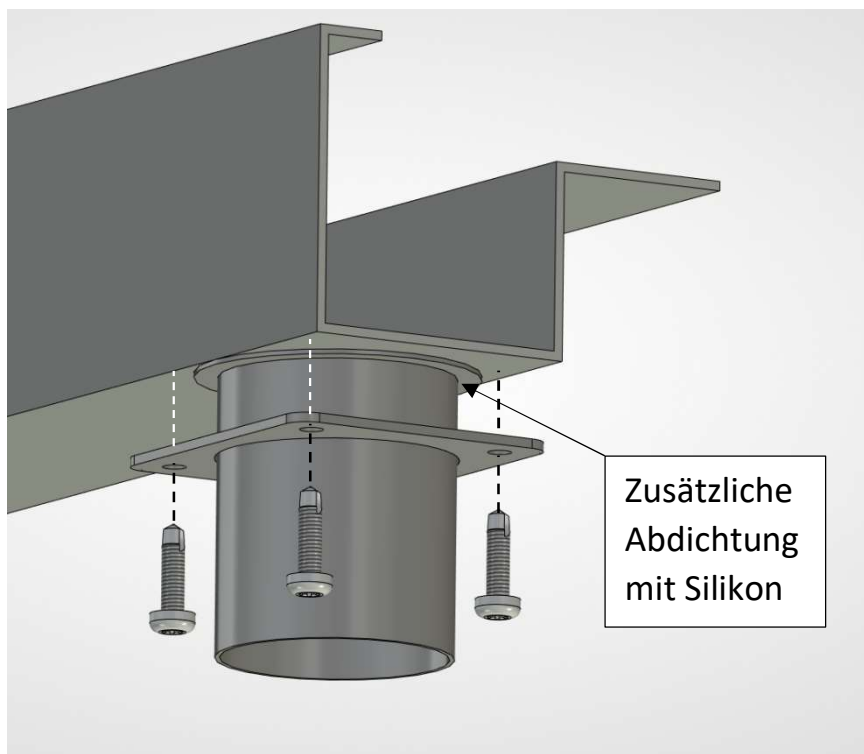
Bei Rinnenlängen größer 3 m werden die Wasserinnen mit einem lackierten Längsverbinder gestoßen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Verbinder zusätzlich zur Verschraubung mit Silikon abgedichtet wird



An der vorgesehenen Stelle des Ablaufes wird zunächst ein Loch mit einem maximalen Durchmesser von 45 mm gebohrt.



Von unten wird der Ablaufstutzen über dem zuvor gebohrten Loch positioniert und mithilfe des Verbindungsflansches von unten verschraubt. Hierbei ist ebenfalls darauf zu achten, dass der Verbinder zusätzlich zur Verschraubung mit Silikon abgedichtet wird



An den Enden der Dachrinne werden Endkappen montiert.

Hierzu wird die Endkappe über die Regenrinne geschoben und von unten verschraubt.

Hierbei ist darauf zu achten, dass der Verbinder zusätzlich zur Verschraubung mit Silikon abgedichtet wird

